

4. Norddeutscher Heilpraktikerkongress in Hamburg

am 22. und 23. November 2008 fand im Congress Center Hamburg (CCH) der 4. Norddeutsche Heilpraktikerkongress des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker statt, der von den norddeutschen Landesverbänden Hamburg und Schleswig-Holstein ausgerichtet wurde.

Schon am Freitag, dem 21. November 2008 begann der Kongress mit einem gut besuchten öffentlichen Vortrag zum Thema „An jedem Zahn hängt immer auch ein ganzer Mensch“. Über 500 interessierte Teilnehmer aus Hamburg und Umgebung nahmen an diesem Vortrag teil. Beiden ausrichtenden Landesverbänden war es wichtig die Naturheilkunde, den Heilpraktikerberuf und den Fachverband vorzustellen.

Am Samstag begrüßten die Landesvorsitzenden Renate Rathmann (Hamburg) und Franz-Dieter Schmidt (Schleswig-Holstein) die anwesenden Teilnehmer, Referenten, Firmenvertreter, Ehrengäste und Verbandsfunktionäre.

Vom Fachverband Deutscher Heilpraktiker waren der Bundesvorstand und die Landesvorstände der Landesverbände Baden-Württemberg, Berlin-Brandenburg, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein vertreten.

Frau Rathmann erinnerte an die Bedeutung der Fortbildung für den Heilpraktikerberuf und dankte den Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern für die rege Teilnahme am Kongress. Sie dankte auch dem Kongressteam für die engagierte Arbeit an dem Kongress. Auch machte Sie darauf aufmerksam, dass die Mitglieder des Fachverband Deutscher Heilpraktiker ab sofort die Hygienerichtlinien, die Aus- und Fortbildungsrichtlinien in der Homepage des Fachverbandes unter www.heilpraktiker.org einsehen und runterladen können. Ein Dank ging auch an die befreundete Industrie, die in großer Zahl auf dem Kongress vertreten ist.

Herr Schmidt führte aus, dass der Patient, der sich auf den Weg in die naturheilkundliche Behandlung des Heilpraktikers begibt, in der Regel schon alle Höhen und Tiefen der etablierten Schulmedizin hinter sich hat und sich dann in voller Selbstverantwortung, schon ein großes Stück auf dem Wege zur Heilung befindet.

Hier sei dann die sach- und fachgerechte naturheilkundliche Behandlung durch uns Heilpraktiker gefragt, ohne Aufrüstung der Praxis durch EKG, Ultraschall oder ähnliche Gerätschaften, sondern durch die Vermittlung von Erfahrungsheilkunde und der Botschaft, dass wir für ihn da sind.

Peter A. Zizmann, der Präsident des Fachverbandes Deutscher Heilpraktiker überbrachte die Grüße des FDH-Bundesverbandes und der Landesverbände des FDH. Herr Zizmann betonte die Bedeutung des Kongress als Fortbildungsmöglichkeit und als Möglichkeit des Austausches von Wissen und Erfahrung. Der Präsident betonte, dass Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker schon immer mit großer Sorgfalt und Verantwortung behandelt hätten, sowohl was den naturheilkundlichen Teil ihrer Tätigkeiten angeht, als auch in Bezug zu den hygienischen Anforderungen. Immer auf dem jeweiligen Wissenstand über Praxishygiene hätten die Heilpraktiker gezeigt, dass sie hier die notwendige Sorgfalt beachten. Der Fachverband hat mit seinen Aus- und Fortbildungsrichtlinien und dem umfangreichen Fortbildungsprogramm hier einen wichtigen Beitrag geliefert. Der Hygienerahmenplan des Fachverbandes stellt für die Kollegenschaft ein vernünftiges Maß an Hilfestellungen. Jeglicher Form von Panikmache und völlig unnötiger Anpassung an Standards von Krankenhaushygiene sowie irreführender Vergabe von Fortbildungspunkten oder Praxisnormungen wurde eine klare Absage erteilt.

Der 4. Norddeutsche Heilpraktikerkongress demonstriert deutlich die Verbundenheit zwischen den Heilpraktikerinnen und Heilpraktikern und den Firmen der befreundeten Industrie. Der Fachverband Deutscher Heilpraktiker setzt sich intensiv für die naturheilkundlichen Arzneimittel und Produkte ein und die Firmen unterstützen gleichzeitig auch den Berufsstand des Heilpraktikers.

27 Dozentinnen und Dozenten sorgten in 24 Vorträgen und 3 Seminaren für ein informatives und abwechslungsreiches Programm für die ca. 2.000 Teilnehmer mit Vorträgen zur Irisdiagnostik, Diätetik, Homöopathie, Chakren - Homöopathie, Antihomotoxikologie, Chronobiologie, Pflanzenheilkunde, Labordiagnostik, Orthomolekularmedizin, Psychologie, Akupunktur, anthroposophischer Medizin und weiteren Naturheilverfahren.

Neben der Vorträgen konnte sich die Heilpraktikerinnen und Heilpraktiker aus ganz Norddeutschland auf der umfangreichen Industrieausstellung mit 150 Ausstellern über das ganze Spektrum der naturheilkundlichen Arzneimittelindustrie und Geräteherstellern im Bereich Diagnostik und Therapie informieren.

Am Samstag gab es auch die Gelegenheit sich bei Arne Krüger, Vizepräsident des Fachverbandes und stellv. Sprecher der Arzneimittelkommission über die aktuellen Entwicklungen und Regelungen im Bereich der Arzneimittelpolitik und Praxishygiene zu informieren.

Ein gelungener Heilpraktikerkongress, zu dem man den Organisatoren und den ausrichtenden Landesverbänden gratulieren kann und der Vorfreude auf den 5. Norddeutschen Heilpraktikerkongress am 14. und 15. November 2009 erzeugt.

Arne Krüger